

Börsenordnung

Die Internationale Frankfurter Insektentauschbörse wird vom Entomologischen Verein Apollo e. V. ausgerichtet und ist eine Plattform für Insektenliebhaber, Wissenschaftler und Amateure zum Austausch von wissenschaftlichem Material. Jeder Aussteller und jeder Besucher erkennt mit Betreten der Börse folgende Börsenordnung verbindlich an:

1. Insekten und Spinnentiere

- Es dürfen nur Insekten (Insecta), Tausendfüßler (Myriapoda) und Spinnentiere (Arachnida) ausgestellt werden. Alle anderen Tiere, wie zum Beispiel Wirbeltiere oder Krebse, sind von der Börse ausgeschlossen. Außerdem gehören biologische Fachliteratur sowie Entomologiebedarf im weitesten Sinne (also auch Optik, Elektronik und EDV sowie Raupenfutterpflanzen und deren Samen) zum Börsenprogramm.
- Zu Bildern, Schmuckstücken oder ähnlichem verarbeiteten Tieren dürfen nicht gehandelt werden. Ausnahme bilden Kunstobjekte und Bilder von Arthropoden ohne Anteile originaler Tiere.
- Jedes Tiermaterial, das zur Börse mitgebracht wird, gilt als „ausgestellt“ und muß alle Punkte der Börsenordnung erfüllen, auch wenn es nicht öffentlich gezeigt wird.

2. Etikettierung und Ausstellungstand

- Alle Tiere müssen ein Fundortetikett tragen, oder am Käfig/Kasten muß der Fundort angegeben sein.
- Bei geschützten Arten muß der wissenschaftliche Name des Tieres deutlich sichtbar angebracht werden. Das zusätzliche Anbringen der CITES -Nr. erleichtert die Kontrolle und wird empfohlen. Jeder Besucher hat das Recht, die Original-Dokumente gemäß EG-VO Nr. 338/97 als Nachweis der legalen Herkunft ausgestellter Tiere einzusehen. Beim Verkauf oder Tausch des betroffenen Tieres sind jeweils alle Dokumente mit zu übergeben.
- An jeden Stand sind Name und Anschrift des verantwortlichen Ausstellers anzubringen. Die Ausstellerliste ist öffentlich und wird mit allen Daten den Kontrollbehörden zur Verfügung gestellt. Jeder Aussteller darf nur den ihm zugewiesenen Platz einnehmen. Ein Platzwechsel ist nur nach Absprache mit den Organisatoren gestattet.

3. Artenschutz

- Jeder, der Insekten, Tausendfüßler oder Spinnentiere zur Börse mitbringt, ist verpflichtet, alle gesetzlichen Bestimmungen strikt einzuhalten. Bei importiertem Material sind dies insbesondere die EG-Verordnungen Nr. 865/2006, Nr. 2017/160 und Nr. 2019/2117 der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, die auch das Washingtoner Artenschutzabkommen beinhalten, sowie die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der Europäischen Gemeinschaft (FFH-Richtlinie, 92/43/EWG, konsolidierte Fassung vom 1.1.2007). Bei Insekten aus Deutschland ist insbesondere die Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV) zu beachten; sie dürfen nur gehandelt werden, wenn die Ausnahmeveraussetzungen vom Vermarktungsverbot erfüllt sind. Eine Linksammlung zu den aktuellen Gesetzestexten (in nahezu allen Sprachen der EU) finden Sie in Internet unter <http://www.apollo-frankfurt.de/de/events/index.html>. Ein Ausdruck der wichtigsten Gesetze liegt auch am Informationsstand aus.
- Von der Börse ausgeschlossen sind alle im Anhang A der EU-VO Nr. 2019/2117 genannten Arten: ***Ornithoptera alexandrae*, *Achillides chikae chikae*, *A. chikae hermeli*, *Papilio homerus*, *P. hospiton*, *Parides burchellanus* und *Parnassius apollo***. Das gilt auch für Hybride dieser Arten und nah verwandte Taxa, deren Artstatus umstritten ist. Darüber hinaus dürfen Arten der FFH-Richtlinie Anhang IV nicht ausgestellt werden. Dies sind folgende Käfer: ***Bolbelasmus unicornis* • *Buprestis splendens* • *Carabus hampei*, *hungaricus*, *olympiae*, *variolosus*, *zawadzskii* • *Cerambyx cerdo* • *Cucujus cinnaberinus* • *Dorcadion fulvum cervae* • *Duvalius gebhardti* • *Duvalius hungaricus* • *Dytiscus latissimus* • *Graphoderus bilineatus* • *Leptodirus hohenwarti* • *Pilemia tigrina* • *Osmoderma eremita* • *Phryganophilus ruficollis* • *Probatiscus subrugosus* • *Propomacrus cypriacus* • *Pseudogaurotina excellens* • *Pseudoseriscius cameroni* • *Pytho kolwensis* • *Rosalia alpina* und Schmetterlinge: ***Apatura metis* • *Arytrura musculus* • *Catopta thrips* • *Chondrosoma fiduciarium* • *Coenonympha hero*, *oedippus* • *Colias myrmidone* • *Cucullia mixta* • *Dioszeghyana schmidtii* • *Erannis ankeraria* • *Erebia calcaria*, *christi*, *sudetica* • *Eriogaster catax* • *Fabriciana elisa* • *Glyphipterix loricatella* • *Gortyna borelii lunata* • *Hypodryas maturna* • *Hyles hippophaes* • *Leptidea morsei* • *Lignoptera fumidaria* • *Lopinga achine* • *Lycaena dispar*, *helle* • *Maculinea arion*, *nausithous*, *teleius* • *Melanargia arge* • *Nymphalis vaualbum* • *Papilio alexanor* • *Parnassius mnemosyne* • *Phyllometra culminaria* • *Plebicula golgus* • *Polymixis rufocincta isolata* • *Polyommatus eroides* • *Proserpinus proserpina* • *Pseudophilotes bavicus* • *Xylomoia strix* • *Zerynthia polyxena*.****
- Unter Hinweis auf das Hausrecht des Veranstalters werden ausgewählte Arten, die nach der Roten Liste der IUCN als besonders gefährdet gelten, ebenfalls von der Börse ausgeschlossen. Dies sind: ***Graphium levassori*, *Papilio aristophontes*, *Papilio moeneri*, *Heliconius nattereri* und *Parantica davida*.**
- Alle im Anhang B der EU-VO Nr. 2019/2117 genannten Arten dürfen nur mit den erforderlichen Papieren (CITES-, Kauf-, Einfuhr- und/oder Zuchtdokumente) gehandelt werden. Dies sind folgende Insekten: ***Dynastes satanas*, *Atrophaneura jophon*, *palu* und *pandiyana* • *Bhutanitis* spp. • *Graphium sandawanum* und *stresemanni* • *Ornithoptera* spp. • *Papilio benguetanus*, *esperanza*, *morondavana* und *neumoegeni* • *Parides ascanius* und *hahneli* • *Teinopalpus* spp. • *Trogonoptera* spp. • *Troides* spp., sowie folgende Skorpione und Spinnen: ***Pandinus camerounensis*, *gambiensis*, *imperator* und *roeseli* • *Aphonopelma albiceps* und *pallidum* • *Brachypelma* spp. • *Poecilotheria* spp.** Die Abkürzung „spp.“ steht jeweils für alle Arten dieser Gattung. Auch hier sind Hybride und nah verwandte Taxa, deren Artstatus umstritten ist, den genannten Arten gleichgestellt.**
- Jeder, der Verstöße gegen die Artenschutzgesetze bemerkt, ist verpflichtet, diese anzuzeigen. Jeder Aussteller ist für das ausgestellte Material selbst verantwortlich, auch wenn er nicht Eigentümer ist.